

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

316

Wien, am 23. November 1932.

Autobuslinie Tivoli - Wienerberg.

Die Gemeinde hat in den letzten drei Jahren auf den Tivoli-
gründen und auf dem Wienerberg in Meidling-Favoriten zwei grosse Sied-
lungsanlagen errichtet, die von mehr als sechstausend Menschen bewohnt
werden. Das neue Wohngebiet ist vom Strassenbahnnetz ziemlich abseits
gelegen; es wurde wiederholt das Verlangen nach Führung einer Auto-
buslinie gestellt, da der Bau einer Strassenbahnlinie wegen der ausseror-
dentlich hohen Kosten nicht möglich ist. Es haben auch mehrere Privatun-
ternehmungen beim Magistrat um Erteilung einer Konzession für diese Au-
tobuslinien angesucht.

Heute sprach nun eine Abordnung der Mieter aus den beiden Sied-
lungen unter Führung des Bezirksvorstehers Zanaschka beim amtsführenden
Stadtrat Honay vor und begründete eingehend die Notwendigkeit der Bereit-
stellung eines Verkehrsmittels. Stadtrat Honay erwiderte, dass er die Wei-
sung geben werde, eine Konzession zum Betriebe einer Autobuslinie zu er-
teilen, die bei der Stadtbahnstation Schönbrunn beginnt und voraussicht-
lich über die Grünbergstrasse, Hohenbergstrasse, Philadelphiabrücke, Drasche-
gasse, Wienerbergstrasse bis zur Wohnhausanlage Spinnerin am Kreuz führen
wird.

Die Abordnung dankte für diese Zusage, da durch sie ein lang-
jähriger Wunsch der Bewohner der beiden Siedlungen erfüllt wird.

Strassenbauten in Wien.

Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten, der
in den letzten Wochen die Durchführung eines umfangreichen Strassenbaupro-
grammes mit einem Kostenaufwand von mehreren Millionen Schilling beschlos-
sen hat, hat auch in seiner letzten Sitzung Aufträge zur Durchführung von
Strassenarbeiten in Hietzing und in der Brigittenau mit einem Kostenauf-
wande von nahezu 200.000 Schilling vergeben. In der Brigittenau soll eine
Teilstrecke des Handelskais, und zwar vom Haus Nummer 98 bis zum Haus
Nummer 128, umgebaut werden. Die Strasse erhält eine acht Meter breite
Fahrbahn mit Kleinsteinpflasterung auf Makadamunterlage. Die erforderlichen
Kosten betragen rund 62.000 Schilling. Ueberdies soll in Hietzing der
Flötzersteig von der Waidäckergasse bis zur Spiegelgrundstrasse umgebaut
werden. Der Flötzersteig erhält eine zwölf Meter breite Fahrbahn mit
Kleinsteinpflaster auf Betonunterlage; die Fugen werden mit Asphalt ver-
gossen und die Fahrbahn beiderseits mit Granitsteinen abgegrenzt. Für diese
Arbeiten sind Kosten im Betrage von 135.000 Schilling erforderlich.